

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**arecal Klarlack seidenmatt  
Artikelnummer 0897281400**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.2.1 Relevante Verwendungen**

Farbe

**1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine bekannt

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

<b>Firma</b>	Kellner & Kunz AG Boschstr. 37 4600 Wels / ÖSTERREICH Telefon 0043-7242-484-0 Fax 0043-7242-484-924 Homepage www.reca.co.at E-Mail info@reca.co.at
--------------	--

**Auskunftgebender Bereich**

<b>Technische Auskunft</b>	info@reca.co.at
<b>Sicherheitsdatenblatt</b>	sdb@chemiebuero.de

**1.4 Notrufnummer**

<b>Beratungsstelle</b>	+43 (0) 1 406 43 43 (24h)
<b>Firma</b>	0043-7242-484-0

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Das Produkt ist nach GHS/CLP-Richtlinien kennzeichnungspflichtig.

**Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

GEFAHR

**Enthält:**

Aceton

**Gefahrenhinweise**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C / 122 °F aussetzen.  
P261 Einatmen von Dampf / Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

**Besondere Kennzeichnung**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2004/42/EG (FarbVOC)**

640 g/l II B e Speziallack (max. 840 g/l)



### 2.3 Sonstige Gefahren

<b>Physikalisch-chemische Gefahren</b>	Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
<b>Umweltgefahren</b>	Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.
<b>Andere Gefahren</b>	keine

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
25 - <50	Aceton
	CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, ECB-Nr.: 01-2119471330-49-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H336
10 - <25	Butan
	CAS: 106-97-8, EINECS/ELINCS: 203-448-7, EU-INDEX: 601-004-00-0, ECB-Nr.: 01-2119474691-32-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas (*): H280
5 - <15	Propan
	CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, ECB-Nr.: 01-2119486944-21-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas (*): H280
1 - <10	n-Butylacetat
	CAS: 123-86-4, EINECS/ELINCS: 204-658-1, EU-INDEX: 607-025-00-1, ECB-Nr.: 01-2119485493-29-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - STOT SE 3: H336
1 - <5	Ethanol
	CAS: 64-17-5, EINECS/ELINCS: 200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5, ECB-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Eye Irrit. 2: H319
1 - <5	Xylol, Isomerenmischung
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, ECB-Nr.: 01-2119486136-34-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Acute Tox. 4: H312 H332 - Skin Irrit. 2: H315 - STOT RE 2: H373 - Asp. Tox. 1: H304 - Eye Irrit. 2: H319
1 - <5	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7
	GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226
1 - <5	Nitrocellulose
	CAS: 9004-70-0, EINECS/ELINCS: Polymer
	GHS/CLP: Expl. 1.1: H201
1 - <5	4-Methylpentan-2-on
	CAS: 108-10-1, EINECS/ELINCS: 203-550-1, EU-INDEX: 606-004-00-4, ECB-Nr.: 01-2119473980-30-XXXX
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Acute Tox. 4: H332 - STOT SE 3: H335 - Eye Irrit. 2: H319
1 - <5	Butylglykolat
	CAS: 7397-62-8, EINECS/ELINCS: 230-991-7, ECB-Nr.: 01-2119514685-36-XXXX
	GHS/CLP: Eye Dam. 1: H318 - Repr. 2: H361d
1 - <5	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Acute Tox. 4: H332 - Asp. Tox. 1: H304 - STOT RE 2: H373

#### Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.  
Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.



#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
<b>Nach Einatmen</b>	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
<b>Nach Hautkontakt</b>	Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
<b>Nach Augenkontakt</b>	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Nach Verschlucken</b>	Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

##### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.  
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl.

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Stickoxide (NOx).  
Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

##### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.  
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13



## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten -

Nicht rauchen.

Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Bei der Arbeit nicht rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Kühl lagern - Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2


**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**
**8.1 Zu überwachende Parameter**
**Arbeitsplatzgrenzwerte (AT)**

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <15	Propan
	CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, ECB-Nr.: 01-2119486944-21-XXXX
	Tagesmittelwert: 1000 ppm, 1800 mg/m <sup>3</sup> , 3x
	Kurzzeitwert: 2000 ppm, 3600 mg/m <sup>3</sup> , 60 min (Mow)
25 - <50	Aceton
	CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, ECB-Nr.: 01-2119471330-49-XXXX
	Tagesmittelwert: 500 ppm, 1200 mg/m <sup>3</sup>
	Kurzzeitwert: 2000 ppm, 4800 mg/m <sup>3</sup> , 15 min (Miw)
10 - <25	Butan
	CAS: 106-97-8, EINECS/ELINCS: 203-448-7, EU-INDEX: 601-004-00-0, ECB-Nr.: 01-2119474691-32-XXXX
	Tagesmittelwert: 800 ppm, 1900 mg/m <sup>3</sup>
	Kurzzeitwert: 1600 ppm, 3800 mg/m <sup>3</sup> , 60 min (Mow)
1 - <5	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7
	Tagesmittelwert: 50 ppm, 275 mg/m <sup>3</sup> , H, 8x
	Kurzzeitwert: 100 ppm, 550 mg/m <sup>3</sup> , 5 min (Mow)
1 - <5	Ethanol
	CAS: 64-17-5, EINECS/ELINCS: 200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5, ECB-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX
	Tagesmittelwert: 1000 ppm, 1900 mg/m <sup>3</sup> , 3x
	Kurzzeitwert: 2000 ppm, 3800 mg/m <sup>3</sup> , 60 min (Mow)
1 - <5	Xylol, Isomerengemisch
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, ECB-Nr.: 01-2119486136-34-XXXX
	Tagesmittelwert: 50 ppm, 221 mg/m <sup>3</sup> , 4x, H
	Kurzzeitwert: 100 ppm, 442 mg/m <sup>3</sup> , 15 min (Miw)
1 - <5	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	Tagesmittelwert: 100 ppm, 440 mg/m <sup>3</sup> , H, 8x
	Kurzzeitwert: 200 ppm, 880 mg/m <sup>3</sup> , 5 min (Mow)
1 - <5	4-Methylpentan-2-on
	CAS: 108-10-1, EINECS/ELINCS: 203-550-1, EU-INDEX: 606-004-00-4, ECB-Nr.: 01-2119473980-30-XXXX
	Tagesmittelwert: 20 ppm, 83 mg/m <sup>3</sup> , H, 4x
	Kurzzeitwert: 50 ppm, 208 mg/m <sup>3</sup> , 15 min (Miw)
1 - <10	n-Butylacetat
	CAS: 123-86-4, EINECS/ELINCS: 204-658-1, EU-INDEX: 607-025-00-1, ECB-Nr.: 01-2119485493-29-XXXX
	Tagesmittelwert: 100 ppm, 480 mg/m <sup>3</sup>
	Kurzzeitwert: 100 ppm, 480 mg/m <sup>3</sup> , Mow

**Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)**

Gehalt [%]	Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte
25 - <50	Aceton
	CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, ECB-Nr.: 01-2119471330-49-XXXX
	8 Stunden: 500 ppm, 1210 mg/m <sup>3</sup>
1 - <5	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7
	8 Stunden: 50 ppm, 275 mg/m <sup>3</sup> , H



	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 550 mg/m <sup>3</sup>
1 - <5	Xylol, Isomerenmischung
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, ECB-Nr.: 01-2119486136-34-XXXX
	8 Stunden: 50 ppm, 221 mg/m <sup>3</sup> , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 442 mg/m <sup>3</sup>
1 - <5	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	8 Stunden: 100 ppm, 442 mg/m <sup>3</sup> , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 200 ppm, 884 mg/m <sup>3</sup>
1 - <5	4-Methylpentan-2-on
	CAS: 108-10-1, EINECS/ELINCS: 203-550-1, EU-INDEX: 606-004-00-4, ECB-Nr.: 01-2119473980-30-XXXX
	8 Stunden: 20 ppm, 83 mg/m <sup>3</sup>
	Kurzzeit (15 Minuten): 50 ppm, 208 mg/m <sup>3</sup>

## DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <5	4-Methylpentan-2-on, CAS: 108-10-1
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 208 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 208 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 83 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 83 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 11,8 mg/kg bw.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 155,2 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 4,2 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 155,2 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 14,7 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 14,7 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 4,2 mg/m <sup>3</sup> .
1 - <5	Xylol, Isomerenmischung, CAS: 1330-20-7
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 77 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 180 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 108 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,6 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 14,8 mg/m <sup>3</sup> .
25 - <50	Aceton, CAS: 67-64-1
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 186 mg/kg bw/d.
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 1210 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1210 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 200 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 62 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 62 mg/kg bw/d.
1 - <5	Ethanol, CAS: 64-17-5
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 1900 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 950 mg/m <sup>3</sup> .
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 343 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 114 mg/m <sup>3</sup> .
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 87 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 206 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 950 mg/m <sup>3</sup> .
1 - <10	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 960 mg/m<sup>3</sup>.Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 480 mg/m<sup>3</sup>.Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 960 mg/m<sup>3</sup>.Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 480 mg/m<sup>3</sup>.Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 102,34 mg/m<sup>3</sup>.Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 859,7 mg/m<sup>3</sup>.Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 102,34 mg/m<sup>3</sup>.Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 859,7 mg/m<sup>3</sup>.**PNEC**

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <5	4-Methylpentan-2-on, CAS: 108-10-1
	Sediment (Meerwasser), 0,83 mg/kg.
	Süßwasser, 0,6 mg/l.
	Meerwasser, 0,06 mg/l.
	Sediment (Süßwasser), 8,27 mg/kg.
	Boden (landwirtschaftlich), 1,3 mg/kg.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 27,5 mg/l.
1 - <5	Xylol, Isomergemisch, CAS: 1330-20-7
	Sediment, 12,46 mg/kg.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 6,58 mg/l.
	Süßwasser, 0,327 mg/l.
	Meerwasser, 0,327 mg/l.
25 - <50	Aceton, CAS: 67-64-1
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 100 mg/L.
	Sediment (Süßwasser), 30,4 mg/L.
	Süßwasser, 10,6 mg/L.
	Meerwasser, 1,06 mg/L.
	Boden (landwirtschaftlich), 33,3 mg/L.
	Sediment (Meerwasser), 3,04 mg/L.
1 - <5	Ethanol, CAS: 64-17-5
	Meerwasser, 0,79 mg/l.
	Süßwasser, 0,96 mg/l.
	Sediment (Süßwasser), 3,6 mg/kg.
	Boden (landwirtschaftlich), 0,63 mg/kg.
	Orale Aufnahme (Lebensmittel), 0,72 mg/kg.
1 - <10	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	Sediment (Süßwasser), 0,981 mg/kg.
	Süßwasser, 0,18 mg/l.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 35,6 mg/l.
	Boden (landwirtschaftlich), 0,0903 mg/kg.
	Meerwasser, 0,018 mg/l.
	Sediment (Meerwasser), 0,0981 mg/kg.



## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen** Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

<b>Augenschutz</b>	Schutzbrille.
<b>Handschutz</b>	Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. Butylkautschuk, > 120 min (EN 374)
<b>Körperschutz</b>	Leichte Schutzkleidung
<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
<b>Atemschutz</b>	Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A.
<b>Thermische Gefahren</b>	nicht bestimmt
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form</b>	Aerosol
<b>Farbe</b>	siehe Produktbezeichnung
<b>Geruch</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	nicht anwendbar
<b>pH-Wert [1%]</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	1,5 Vol.-%
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	13,0 Vol.-%
<b>Brandfördernd</b>	nein
<b>Dampfdruck/Gasdruck [kPa]</b>	360 (20°C)
<b>Dichte [g/ml]</b>	nicht bestimmt
<b>Schüttdichte [kg/m³]</b>	nicht anwendbar
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	nicht anwendbar
<b>Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]</b>	nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Selbstentzündung [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Zersetzungspunkt [°C]</b>	nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.



## 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.  
Berstgefahr.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.  
Siehe ABSCHNITT 7.2.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

nicht bestimmt

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entzündliche Gase/Dämpfe.



## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Produkt
ATE-mix, inhalativ (Dampf), Ratte: > 20 mg/l.
ATE-mix, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg.

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <5	4-Methylpentan-2-on, CAS: 108-10-1
	LD50, dermal, Kaninchen: > 16000 mg/kg (IUCLID).
	LD50, oral, Ratte: 2080 mg/kg (RTECS).
	LC50, inhalativ, Ratte: 8,3-16,6 mg/l (4h) (Lit.).
1 - <5	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	LD50, dermal, Kaninchen: 15354 mg/kg (IUCLID).
	LD50, oral, Ratte: 3500 mg/kg (IUCLID).
	LC50, inhalativ, Ratte: 17,2 mg/l/4h (IUCLID).
1 - <5	Butylglykolat, CAS: 7397-62-8
	LD50, oral, Ratte: 4595 mg/kg bw.
	LC50, inhalativ, Ratte: >6,2 mg/L (4h).
1 - <5	Xylol, Isomerenmischung, CAS: 1330-20-7
	LD50, dermal, Kaninchen: 2000 mg/kg.
	LD50, oral, Ratte: 8700 mg/kg.
	LC50, inhalativ, Ratte: 6350 mg/l (4 h).
25 - <50	Aceton, CAS: 67-64-1
	LD50, oral, Ratte: 5800 mg/kg bw (OECD 401).
	LD50, dermal, Kaninchen: > 15800 mg/kg bw.
	LC50, inhalativ, Ratte: 76 mg/L (4h).
5 - <15	Propan, CAS: 74-98-6
	LC50, inhalativ, Ratte: > 1443 mg/l (15 min) (Lit.).
10 - <25	Butan, CAS: 106-97-8
	LC50, inhalativ, Ratte: 658 mg/l (4 h) (Lit.).
1 - <5	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LD50, oral, Ratte: 10470 mg/kg (OECD 401).
	LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD 402).
	LC50, inhalativ, Ratte: 117-125 mg/l/4h (OECD 403).
	NOAEL, Ratte: > 3000 mg/kg/d (24 month OECD 451).
1 - <5	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	LD50, oral, Ratte: > 2000 mg/kg.
1 - <10	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	LD50, dermal, Kaninchen: >14112 mg/kg (OECD 402).
	LD50, oral, Ratte: 10760 mg/kg (OECD 423).
	LC50, inhalativ, Ratte: 23.4 mg/l (4h) (OECD 403).

<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Reizend
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	nicht bestimmt
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>	Nicht sensibilisierend.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	nicht bestimmt
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	nicht bestimmt



**Mutagenität** nicht bestimmt

**Reproduktionstoxizität** nicht bestimmt

**Karzinogenität** nicht bestimmt

**Allgemeine Bemerkungen**

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.  
Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <5	4-Methylpentan-2-on, CAS: 108-10-1
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 505 - 540 mg/l (IUCLID).
	EC50, Photobacterium phosphoreum: 80 mg/l (5 min) (Lit.).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 170 mg/l (IUCLID).
	IC50, (96h), Pseudokirchneriella subcapitata: 400 mg/l (IUCLID).
1 - <5	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 4,2 mg/l (OECD 203).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 2,9 mg/l (ECOTOX Database).
	EC50, Bakterien: 9,68 mg/l/30 min. (Microtox Test).
	IC50, (72h), Algen: 4,6 mg/l (IUCLID).
1 - <5	Butylglykolat, CAS: 7397-62-8
	EC50, (16h), Pseudomonas putida: 2320 mg/L.
	EC50, (24h), Daphnia magna: 280 mg/L.
	LC0, (48h), Leuciscus idus: 50 mg/L.
1 - <5	Xylol, Isomerenmisch, CAS: 1330-20-7
	LC50, (48h), Leuciscus idus: 86 mg/l.
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 14 mg/l.
	EC50, Bakterien: 1 - 10 mg/l.
	EC50, (24h), Daphnia magna: 165 mg/l.
	IC50, (72h), Algen: 1 - 10 mg/l.
25 - <50	Aceton, CAS: 67-64-1
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 5540 mg/l.
	LC50, (48h), Daphnia pulex: 8800 mg/l.
	NOEC, (96h), Algen: 430 mg/l.
1 - <5	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LC50, (48h), Daphnia magna: 12340 mg/l.
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 13000 mg/l (OECD 203).
	EC50, (48h), Selenastrum capricornutum: 12900 mg/l (OECD 201).
	EC50, (72h), Algen: 275 mg/l (OECD 201).
1 - <10	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 18 mg/l (OECD 203).
	EC50, (72h), Desmodesmus subspicatus: 647.7 mg/l.
	EC50, (48h), Daphnia magna: 44 mg/l.
	IC50, Bakterien: 356 mg/l (40 h).
	NOEC, Desmodesmus subspicatus: 200 mg/l.



## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Verhalten in Umweltkompartimenten</b>	nicht bestimmt
<b>Verhalten in Kläranlagen</b>	nicht bestimmt
<b>Biologische Abbaubarkeit</b>	nicht bestimmt

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

nicht bestimmt

## 12.4 Mobilität im Boden

nicht anwendbar

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

#### Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

160504\* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

#### Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Volle/teilentleerte Gebinde sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften als Sonderabfall zu entsorgen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

#### ÖNORM S2100

59803

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2



#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID	UN 1950 Druckgaspackungen 2.1
- Klassifizierungscode	5F
- Gefahrzettel	
- ADR LQ	1 I
- ADR 1.1.3.6 (8.6)	Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D)

Binnenschifffahrt (ADN)	UN 1950 Druckgaspackungen 2.1
- Klassifizierungscode	5F
- Gefahrzettel	

Seeschifftransport nach IMDG	UN 1950 Aerosols 2.1 -
- EMS	F-D, S-U
- Gefahrzettel	
- IMDG LQ	1 I

Lufttransport nach IATA	UN 1950 Aerosols, flammable 2.1
- Gefahrzettel	

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

#### 14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

#### 14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-VORSCHRIFTEN</b>	1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG; (EU) 2015/830
<b>TRANSPORT-VORSCHRIFTEN</b>	ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2015)
<b>NATIONALE VORSCHRIFTEN (AT):</b>	Abfallwirtschaftsgesetz (BGBl 43/2004) und nach der Festsetzungsverordnung (BGBl 178/2000); ÖNORM S2100; Lagerverordnung; Druckgaspackungen; Aerosolpackungsverordnung.
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- VOC (1999/13/EG)	87,3 %



## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H201 Explosiv, Gefahr der Massenexplosion.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H220 Extrem entzündbares Gas.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung  
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Classification, Labelling and Packaging  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
DNEL = Derived No Effect Level  
EC50 = Median effective concentration  
ECB = European Chemicals Bureau  
EEC = European Economic Community  
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
IATA = International Air Transport Association  
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IC50 = Inhibition concentration, 50%  
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
LC50 = Lethal concentration, 50%  
LD50 = Median lethal dose  
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
TLV@/TWA = Threshold limit value – time-weighted average  
TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC = Volatile Organic Compounds  
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

### 16.3 Sonstige Angaben

#### Einstufungsverfahren

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. ( ) H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. ( )  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. ( )  
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. ( )



<b>Geänderte Positionen</b>	keine
<b>GV Gefährdungsgruppe Haut:</b>	HA
<b>GV Gefährdungsgruppe Einatmen:</b>	E
<b>GV Freisetzungsgruppe:</b>	hoch

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe [www.chemiebuero.de](http://www.chemiebuero.de). Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail [info@chemiebuero.de](mailto:info@chemiebuero.de)

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter [www.sdbpool.de](http://www.sdbpool.de)